

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 30.10.2019
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:40 Uhr
Ort, Raum: Stadthalle, Konferenzraum 2, WittasträÙe 5,
36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Karl-Heinz Hüter
Herr Frank Berg für Herrn Björn Diegel
Herr Werner Theodor Herbert
Herr Dieter Herter
Herr Karl-Heinz Jordan
Herr Andreas Rey für Herrn Lars Olaf Ullrich
Herr Thomas Schaffert
Herr Karsten Vollmar für Herrn Sahin Genik
Herr Friedrich-Wilhelm von Baumbach

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Hans-Jürgen Schülbe
Frau Andrea Zietz
Herr Bernd Wennemuth
Herr Michael Barth
Herr Rolf Malachowski

vom Magistrat

Herr Thomas Fehling

von der Verwaltung

Herr Martin Bode
Herr Meik Ebert
Herr Christian Scholz
Herr Johannes van Horrick
Herr Torsten Wiegand

Schriftführer/in

Frau Yvonne Brandau

Besucher:

Osthessen News, Hersfelder Zeitung, BI Vlāmenweg, interessierte Bürger

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Sachstandsbericht zu den Radabstellanlagen/Bike-Stationen im Stadtgebiet**
- 3. Investitionsliste 2020, Darstellungen durch Fachbereichsleiter Bode**
- 4. Sachstandsbericht Archivgebäude und Stadtplatz in der Antonien-gasse**
- 5. Sachstand Bauvorhaben VR-Bank Vlāmenweg**
- 6. Sachstand Raumordnungsverfahren Kaufland**
- 7. Vorstellung weiteres Vorgehen Verkehrskonzept**
- 8. Antrag der Fraktion Unabhängige Bürger Bad Hersfeld (U.B.H.) be-treffend Errichtung eines attraktiven Camping- und Wohnmobil-platzes, z.B. an der Fulda/Unterau
1194/19**
- 9. Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion betreffend Sozialer Wohnungsbau
1198/19**
- 10. Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion betreffend "Geplanter Mobilfunkmast der Firma Vodafone in Heenes, Flur 4, Flurstück 55/0 sowie weitere geplante Mobilfunkmaste in der Gemarkung Bad Hersfeld"
1268/19**
- 11. Verschiedenes**
 - 11.1. Geschwindigkeitsreduzierung Homberger Straße für LKW**
 - 11.2. Infotafeln über Bäume im Kurpark**
 - 11.3. Obdachlosenheim Wassermannseck**
 - 11.4. Sachstandsbericht zur Ortsbesichtigung im Grünen Weg**
 - 11.5. Waldbegang am Freitag, 01.11.2019**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Vorsitzender Stv. Hüter begrüßt alle Anwesenden. Er stellte die Anwesenheit der Ausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt.

Besonders heißt er den Nachrücker für Herrn Hahn, Herrn Werner Theodor Herbert, im Ausschuss willkommen.

Er stellt fest, dass keine Einwendungen und Fragen zum Protokoll der letzten Sitzung bestehen. Auch zur Tagesordnung dieser Sitzung gibt es keine Ergänzungen.

zu 2 Sachstandsbericht zu den Radabstellanlagen/Bike-Stationen im Stadtgebiet

Fachbereichsleiter Herr Bode informiert den Ausschuss über das Radverkehrskonzept und weist den Ausschuss darauf hin, dass die Ausführung auch auf der Homepage der Stadt unter dem Link <https://www.bad-hersfeld.de/sonderseiten/radverkehrskonzept.html> nachgelesen werden können.

Weiter geht er auf die Radstationen ein und wie der bisherige Verlauf dazu ist und was die nächsten Schritte sind.

Stv. Herter bittet Herrn Bode darum eine kurze Abfassung seiner Ausführungen dem Protokoll beizufügen.

Stv. Schülbe fragt bei Herrn Bode nach, warum die Gründung der Radstation im Kurpark so massiv gebaut wurde? War dies zwingend notwendig, da dies sehr kostenintensiv ist.

Und was konkret für das Jahr 2020 an Radwegen geplant ist?

Herr Bode teilt mit, dass die Gründung aus den Bauplänen so hervor geht und diese den zu erwartenden Lasten, u.a. Schnee, standhalten muss.

Für das Jahr 2020 sind keine neuen Ausbauten von Radwegen vorgesehen. Lediglich Baumaßnahmen bei den vorhandenen Wegen.

Vorsitzender Hüter bedankt sich bei Herrn Bode für die Ausführungen.

zu 3 Investitionsliste 2020, Darstellungen durch Fachbereichsleiter Bode

Bürgermeister Fehling erläutert dem Ausschuss, warum ihm die Ausführungen im Hinblick auf die Haushaltsberatungen zu diesem TOP wichtig sind.

Herr Bode informiert den Ausschuss über die erstellte Investitionsliste. Ebenfalls macht er auf wichtige Punkte aufmerksam, die Schadensersatzansprüche und haftungsrechtliche Konsequenzen mit sich bringen würden, sollten bestimmte Maßnahmen nicht durchgeführt werden.

Dabei handelt es sich u.a. um Entwässerungs- und Verkehrsanlagen. Er geht im Einzelnen auf ein paar Maßnahmen ein, die u.a. auch Sperrungen von Wegen beinhalten.

Ebenfalls geht er auf notwendige Neuanschaffungen von Geräten ein, die notwendig sind um einige Arbeiten in Eigenleistung zu erbringen um Kosten einzusparen.

Er erläutert dem Ausschuss die von der Verwaltung gewählte Priorisierung und Lösungsansätze zur Kostendeckung.

Stv. Schülbe bittet Herrn Bode die zur Verfügungstellung der Ausführungen in schriftlicher Form.

Stv. Vollmar informiert den Ausschuss und die Verwaltung darüber, dass der Haupt- und Finanzausschuss in seiner morgigen Sitzung das Thema der Straßenbeitragsatzung besprechen wird. Er fragt nach welche Auswirkungen eine Abschaffung der Straßenbeitragssatzung auf die Haushaltssituation der Stadt haben würde. Ebenfalls fragt er nach, ob die Möglichkeit der Bürger, die Beiträge auf Raten über einen Zeitraum von 20 Jahre hinweg zu zahlen, von Seiten der Stadt umgesetzt wird.

Bürgermeister Fehling geht auf die Fragestellung von Herrn Vollmar ein und erklärt ihm die rechtliche Situation und die zusätzlichen Investitionsplanungen sollte die Straßenbeitragssatzung abgeschafft werden. Er macht ebenfalls auf die Regelungen zur Neuverschuldung aufmerksam.

Die Möglichkeit der Stundung von Straßenbeiträgen über die Dauer von 20 Jahren, wird von der Verwaltung bereits praktiziert. Der Beitragspflichtige hat dazu einen Antrag zu stellen, auf Grundlage dessen die Ratenzahlung veranlasst wird.

zu 4 Sachstandsbericht Archivgebäude und Stadtplatz in der Antonien-gasse

Herr van Horrick informiert den Ausschuss über den derzeitigen Stand der Entwicklungen und die weiteren Schritte.

zu 5 Sachstand Bauvorhaben VR-Bank Vlāmenweg

Herr van Horrick unterrichtet den Ausschuss, mittels einer Präsentation, über die vom Architekturbüro Beier eingepflegten Änderungen, die von der BI für eine gewünschte Alternativplanung mitgeteilt wurden.

Die geänderte Planung ist aus Sicht der Stadtplanung für die Bebauung nicht von Vorteil, da die Fenster und die Balkone in der neuen Planung in die Gärten der Nachbargrundstücke zeigen und die Sicht, die für die Lage interessant ist, nicht mehr in den Schildepark liegt. Ebenfalls fügt sich die geänderte Ausrichtung des Baukörpers nicht in die vorhandene Bebauung ein. Was wiederum aus stadtplanerischen Sicht nicht befürwortet wird.

Stv. Vollmar fragte bei Herr van Horrick nach ob die von Ihm genannten Punkte mit der BI besprochen wurden und ob von Seiten der VR-Bank bei dem Bauvorhaben Sozialer Wohnungsbau zu erschwinglichen Preisen vorgesehen ist.

Herr van Horrick teilt mit, dass die Wohnlage eine gehobene Lage ist, in der Sozialer Wohnungsbau nicht geeignet erscheint.

Die Kommunikation zwischen Verwaltung, BI und Büro Beier war eine sachliche und ruhige Diskussion. Jedoch vermittelte die BI den Eindruck, dass sie von dem Ergebnis nicht überzeugt ist.

Stv. Schülbe stellt fest, dass es wichtig ist, die Bewohner aus dem Areal zu hören und die genannten Einwendungen zu prüfen. Für die genaue Prüfung ist das Verfahren zu dem Bauvorhaben ausschlaggebend.

zu 6 Sachstand Raumordnungsverfahren Kaufland

Herr van Horrick informiert den Ausschuss über den derzeitigen Sachstand und dass der Antrag des Investors zur Vorprüfung an das Regierungspräsidium weitergeleitet wurde.

zu 7 Vorstellung weiteres Vorgehen Verkehrskonzept

Herr Scholz informiert den Ausschuss über die Planungen und das Vorgehen zu dem Verkehrskonzept. Er teilt mit, dass das Konzept die zukünftigen Veränderungen, u.a. Wever-Areal und Neubaugebiete, mit berücksichtigt und dass die Planungen die Kernstadt und die Ortsteile einbeziehen.

zu 8 Antrag der Fraktion Unabhängige Bürger Bad Hersfeld (U.B.H.) betreffend Errichtung eines attraktiven Camping- und Wohnmobilplatzes, z.B. an der Fulda/Unterau 1194/19

Bürgermeister Fehling informiert den Ausschuss über den Workshop der zu dem Thema abgehalten wurde. Bei diesem Workshop wurde deutlich, dass es unterschiedlich viele Zielgruppen gibt. Die Verwaltung stellt die einzelnen Punkte zusammen um die entscheidende Frage, welche Zielgruppe angesprochen werden soll zu beantworten.

Stv. Schülbe teilt mit, dass er bei dem Workshop dabei war und nahm eine interessante Information zu dem Thema mit. Nämlich dass wenn der Stellplatz von der Stadt finanziert und hergerichtet wird, Gebühren für die Nutzung des Platzes erhoben werden dürfen. Was wiederum nicht der Fall ist, sollte der Platz mit Zuschussmitteln finanziert werden.

Nach einem kurzen Informationsaustausch wird vom Ausschuss festgehalten, dass der Antrag bis auf weiteres zurückgestellt wird und erst im Jahr 2020 neu gestellt

wird, nachdem weitere Punkte für die Erstellung eines Platzes in dem Workshop erarbeitet wurden.

zurückgestellt

zu 9 Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion betreffend Sozialer Wohnungsbau 1198/19

Stv. Vollmar erläuterte dem Ausschuss die Beweggründe zu diesem Antrag. Dadurch, dass Bad Hersfeld ein attraktiver Wohnort ist, was durch die Zuzugsdaten belegt werden kann, würde er es begrüßen, wenn ein Wohnraumkonzept erstellt wird, um die Entwicklung der nächsten Jahre für die Stadt darzustellen.

Bürgermeister Fehling teilt dem Ausschuss dazu mit, dass die Stadt keine rechtliche Grundlage bzw. Handhabe hat, einem privaten Investor vorzuschreiben sozialen Wohnraum zu schaffen. Aufgrund der, den Kreis betreffenden, Situation des Wegzuges gibt es laut den zuständigen Institutionen für Bad Hersfeld keinen Bedarf an bezahlbarem Wohnraum. Wenn gleich die Zugzugszahlen etwas anderes sagen. Die Stadt macht auf jeden Fall einen Anfang in dem sie in der Schlosser Straße auf der Hohe Luft einen Wohnblock saniert. Auch wenn es sich dabei nur um sechs Wohnungen handelt.

Stv. Schaffert geht darauf ein, dass man sich vielleicht nicht nur auf die Kernstadt beschränken sollte, sondern auch gerade in Bezug auf das Verkehrskonzept und den zukünftigen Anbindungsmöglichkeiten auch auf die Ortsteile gehen sollte um zu prüfen ob dort ebenfalls ein Bedarf für bezahlbaren Wohnraum besteht. Ebenfalls würde ihn der Mietpreisspiegel für Bad Hersfeld interessieren. Leider hat er selbst keinen finden können.

Bürgermeister Fehling bat darum diesen Punkt in das Protokoll mit aufzunehmen, damit die Verwaltung einen Mietpreisspiegel liefert.

Stv. Schülbe fragt bei Stv. Vollmar nach, wer das Wohnraumkonzept erstellen, was genau es beinhalten und wie die Kosten für die Erstellung getragen werden sollen.

zu 10 Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion betreffend "Geplanter Mobilfunkmast der Firma Vodafone in Heenes, Flur 4, Flurstück 55/0 sowie weitere geplante Mobilfunkmaste in der Gemarkung Bad Hersfeld" 1268/19

Stv. Wennemuth teilte dem Ausschuss mit, weshalb der Antrag gestellt wurde. Er habe zufällig erfahren, dass 200 Meter von der Ortsrandlage in Heenes ein Mobilfunkmast der Firma Vodafone erstellt werden soll. Rein rechtlich sei dies so nah an einem Naherholungsgebiet nicht möglich. Solche Mobilfunkmaste sind auch an anderen Stellen rund um Bad Hersfeld geplant.

Er schlägt vor, dass ein Kataster erstellt wird in dem alle Mobilfunkanbieter ihre gewünschten Standorte angeben können und die bereits vorhandenen Masten eingetragen sind.

Bürgermeister Fehling findet, dass der Antrag sehr gut passt, da die Thematik Mobilfunkmasten bereits vor ein paar Wochen in der Verwaltung aufgrund der aktuellen Entwicklungen mit 5G besprochen wurde. Die Verwaltung prüft zur Zeit in wie weit sie auf diese Entwicklung Einfluss nehmen kann. Die Einflussnahme ist, aufgrund der Rechtsprechung, kaum möglich, da der Ausbau gefördert und nicht behindert werden soll.

Jedoch sollten die Betreiber der Mobilfunkmasten zeitnah, vor der Errichtung, an die Kommunen herantreten und darüber informieren bzw. mit Ihnen sprechen.

Herr van Horrick gibt dem Ausschuss Informationen zu der aktuellen Situation mit dem Mast von Vodafone in Heenes. Ein Antrag für die Errichtung des Mastes wurden von der Firma Vodafone eingereicht aber von Seiten der Stadt noch nicht genehmigt da der Antrag unvollständig ist und alles Weitere zu der Errichtung noch geprüft werden muss.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt,

- keinen Mobilfunkmast im Außenbereich von Heenes zu genehmigen, da dieses Vorhaben baurechtlich und naturschutzrechtlich nicht genehmigungsfähig ist. Die Errichtung eines Mobilfunkmastes im Außenbereich fällt zwar unter die nach Baugesetzbuch privilegierten Bauvorhaben, dies jedoch nur dann, wenn keine öffentlichen Belange entgegenstehen. Dies ist in Heenes der Fall und ist auch bei allen anderen geplanten Standorten im Stadtgebiet zu überprüfen.
- mögliche alternative Standorte zu benennen, die den Eingriff in Natur und Landschaft entsprechend den Vorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes auf ein absolutes Minimum reduzieren und darüber hinaus die Erschließung sichern.
- die Ergebnisse der Stadtverordnetenversammlung in geeigneter Form vorzulegen.

einstimmig beschlossen

zu 11 Verschiedenes

zu 11.1 Geschwindigkeitsreduzierung Homberger Straße für LKW

Stv. Schülbe fragt bei Bürgermeister Fehling nach in wie weit die Angelegenheit umgesetzt wurde.

Bürgermeister Fehling teilt mit, dass das Land zu der Thematik angeschrieben wurde und auf eine Rückmeldung gewartet wird.

zu 11.2 Infotafeln über Bäume im Kurpark

Stv. von Baumbach fragt nach ob es möglich sei im Kurpark zu den jeweiligen Bäumen eine Infotafel aufzustellen, die über den Baum informiert.

Gerne unterbreitet er diesen Vorschlag mit Kostenfolgen in der nächsten Sitzung.

zu 11.3 Obdachlosenheim Wassermannseck

Stv. von Baumbach teilt mit, dass er von der Diakonie auf den Zustand der Unterbringung der Obdachlosen im Obdachlosenheim am Wassermannseck angesprochen wurde. Um sich einen Eindruck der Situation verschaffen zu können, schlägt er vor eine Ortsbesichtigung abzuhalten.

Bürgermeister Fehling teilt dazu mit, dass dieses Thema bekannt ist und in der nächsten Sitzung des Ältestenrates besprochen werden soll. Danach werden Schritte zur Verbesserung unternommen.

zu 11.4 Sachstandsbericht zur Ortsbesichtigung im Grünen Weg

Stv. Herter bittet darum für die nächste Sitzung einen Sachstandsbericht zu der Begehung im Grünen Weg abzugeben.

zu 11.5 Waldbegang am Freitag, 01.11.2019

Herr van Horrick erinnert den Ausschuss an den bevorstehenden Waldbegang.

Ausschussvorsitzender Hüter schließt die Sitzung um 18.40 Uhr.

gez. Karl-Heinz Hüter
Vorsitzender

gez. Yvonne Brandau
Protokollführerin